

Annotation inhaltlicher Kategorien

Ins besondere um Textpassage identifizieren zu können, in denen wissenschaftliche Inhalte vermittelt werden, müssen diese Textstellen entsprechend markiert werden. Mit einer inhaltlichen Kategorisierung können aber auch Popularisierungsstrategien erkannt und quantifiziert werden.

Kategorien

- **Szenisch:** beschreibt einen konkreten Ort zu einer konkreten Zeit, wobei keine der beiden spezifiziert sein müssen.
 - **Arbeitsalltag:** beschreibt den Arbeitsort und / oder konkrete Tätigkeiten, die zu den Aufgaben des oder der beschriebenen Wissenschaftler(s) gehören.
 - **Beispielhafte Szene:** beschreibt eine alltägliche Szene, die die Auswirkungen eines Forschungsgebiets oder einer Technik auf betroffene Menschen illustrieren soll. Dies betrifft ins besondere Krankheiten und ihre Medikation sowie Umweltveränderungen.
- **Beschreibend:** der Textabschnitt führt ein bestimmte Thema ein und stellt Verbindungen zu inner- und außertextuellen Kontexten her. Im Gegensatz zur Kategorie "erklärend" wird das Thema nur oberflächlich behandelt. Insbesondere werden keine wissenschaftlichen Zusammenhänge oder Funktionsweisen beschrieben.
 - **Personen:** Eine oder mehrere Personen sind Gegenstand des Textabschnitts. Es wird auf Eigenschaften wie Charakter, Aussehen eingegangen.
 - **Einrichtungen:** beschreibt eine Institution oder ein Projekt. Im Gegensatz zur Kategorie "Personen" stehen die beteiligten Personen hier nicht im Mittelpunkt.
 - **Ausstattung:** der Textabschnitt beschreibt die technischen Geräte, die zur Ausstattung eines Labors oder Forschungseinrichtung gehören. Dabei handelt es sich allerdings nicht um eine im Text näher beschriebene Erfindung.
 - **Erfindung:** beschreibt eine Erfindung, deren Funktionsweise im Text noch näher beschrieben wird.
 - **Entdeckung:** beschreibt eine Entdeckung, die im Text noch näher erklärt wird.
- **Historisch:** beschreibt die chronologische Abfolge in der Vergangenheit liegende Ereignisse oder einzelne historische Begebenheiten. Dabei kann es sich auch um Ideengeschichte handeln.
 - **Wissenschaftsgeschichte:** leistet die geschichtliche Aufarbeitung eines Fachbereichs oder eines Forschungszweigs. Im Gegensatz zur Entdeckungsgeschichte dient dieser Textabschnitt eher dem Verständnis des wissenschaftlichen und geschichtlichen Hintergrunds.
 - **Entdeckungsgeschichte:** beschreibt die Schritte, die zur im Text beschriebenen Entdeckung geführt haben.
 - **Erfindungsgeschichte:** beschreibt die Schritte, die zur im Text beschriebenen Erfindung geführt haben.

- **Lebenslauf:** beschreibt die Karriere bzw. andere Stationen im Leben einer Person.
- **Geschichte einer Einrichtung:** beschreibt die Geschichte einer Institution oder eines Projekts
- **Fiktiv:** beschreibt fiktive Figuren oder Personen, die aus ihrem historischen Kontext losgelöst sind, und Ereignisse, die weder real sind noch Realität werden sollen (keine Planungen).
 - **Was wäre wenn?** Hypothetische Überlegungen, die einen anderen Verlauf der Realität annehmen.
 - **Gedankenexperimente:** beschreibt eine konstruierte Welt, um z.B. die Implikationen einer Theorie zu verdeutlichen.
- **Erklärend:** der Textabschnitt beschreibt wissenschaftliche oder technische Sachverhalte in einer Weise, die das Verständnis des Leseres über Zusammenhänge und Eigenschaften des Themas vertieft.
 - **Wissenschaftliche Tatsachenbeschreibungen:** beschreibt die wissenschaftlichen Erkenntnisse eines Phänomens.
 - **Wissenschaftliche Experimente:** beschreibt den Aufbau und die Durchführung eines wissenschaftlichen Experiments.
 - **Funktionsweise einer technischen Apparatur:** beschreibt Aufbau und Funktionsweise technischer Erfindung.
- **Zukünftig:** beschreibt zukünftige Entwicklungen
 - **Geplante Projekte:** beschreibt bisher nicht realisierte aber geplante Vorhaben.
 - **Vorhersagen:** beschreibt zukünftige Entwicklungen auf Grund wissenschaftlicher Erkenntnisse.
- **Übertragend:** beschreibt die Auswirkung oder Anwendung einer Erfindung oder Entdeckung
 - **Auswirkungen** auf die Gesellschaft oder betroffene Menschengruppen
 - **Anwendungen** der beschriebene Technik oder Entdeckung
- **Fragend:** erläutert den Status quo vor der Erfindung oder Entdeckung.
 - **Wissenslücke:** beschreibt welches bisher unverstandene Phänomen die Entdeckung beleuchtet.
 - **Problemstellungen:** beschreibt das Problem, zu dessen Lösung die Entdeckung oder Erfindung beiträgt.
- **Bewertend:** der Textabschnitt kritisiert (positiv oder negativ) die im Text beschriebene Erfindung oder Entdeckung.
 - **Kommentar der Autors** zur Erfindung oder Entdeckung
 - **wertende Einschätzung Dritter** zur Erfindung oder Entdeckung